

Prof. Dr. Silke Anger  
Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre,  
insb. Bildungsökonomik  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg



## **BA-Projektseminar: „Bildungsökonomie und Arbeitsmärkte“**

### **SoSe 2024: Bildungserwerb und Bildungsrenditen**

- Dozentin:** Prof. Dr. Silke Anger
- Seminar/Übung:** Di 10.00 – 14:00 (14-tägig), RZ/01.03
- Teilnehmer:** Bachelorprogramm im Studiengang European Economic Studies (EES) für die Modulgruppe Volkswirtschaftslehre (BAEES2), ab dem 3. Fachsemester. Maximale Teilnehmerzahl: 10
- Prüfungsleistung:** Ökonometrische Analysen im Rahmen einer Seminararbeit (15-20 Seiten Umfang), Vortrag (20 min) und Diskussion (10 min)
- Bewertung:** Seminararbeit: 60%, Vortrag und Diskussion: je 20%
- ECTS:** 6 ETCS / 180 h
- Sprechstunde:** Di 14:00, F21/00.58 und online (Anmeldung per E-Mail)
- Voraussetzungen:** Erfolgreicher Besuch der Vorlesung „Einführung in die Bildungsökonomik“, „Empirische Mikroökonomik“ oder einer äquivalenten Lehrveranstaltung
- Anmeldung:** Bis zum 07.05.2024 per E-Mail an Christine Blow:  
[christine.blow@uni-bamberg.de](mailto:christine.blow@uni-bamberg.de) (bitte Name, Studiengang, Semesteranzahl und Matrikelnummer angeben).  
Die Zulassung erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldung.

#### **Beschreibung:**

Bildung spielt in unserem Leben eine zentrale Rolle. Besonders für den individuellen Erfolg auf dem Arbeitsmarkt ist sie von höchster Relevanz. Hochqualifizierte haben ein geringeres Risiko, keinen Arbeitsplatz zu finden, und bessere Einkommensmöglichkeiten als Geringqualifizierte. Soweit die (Humankapital-) Theorie.

In diesem Seminar betrachten wir empirisch die vielfältigen Zusammenhänge zwischen Bildung, Arbeitsmarktchancen und sozio-ökonomischem Erfolg im Lebensverlauf. Unser

Blick auf Bildung erstreckt sich dabei von schulischer und beruflicher Bildung über Hochschulbildung und Weiterbildung bis hin zu nicht formal erworbenen Kompetenzen und Qualifikationen.

Wir betrachten Bildungsinvestitionen ebenso wie Bildungsrenditen in unterschiedlichen Lebensphasen und beleuchten die Rolle von Geschlecht und sozialer Herkunft als Determinanten von Bildungserwerb sowie für den Zusammenhang zwischen Bildung, Arbeitsmarktchancen und sozio-ökonomischem Erfolg. Wir untersuchen, ob und unter welchen Umständen intergenerationale und geschlechtsspezifische Einflüsse nicht nur die Bildungsinvestitionen, sondern auch die Höhe der Bildungsrenditen beeinflussen können. Dabei weiten wir den Blick in Richtung nicht-monetärer Bildungsrenditen wie Gesundheit und Lebenszufriedenheit. Auf der Suche nach weiteren relevanten Faktoren für individuellen Bildungserfolg stoßen wir auf die Relevanz unterschiedlicher Bildungssysteme. Hierzu zählen die institutionellen Rahmenbedingungen wie beispielsweise Schulgesetze.

Ziel des Seminars ist es, die Studierenden an die empirische Arbeit in der Volkswirtschaftslehre im Allgemeinen und an das Forschungsfeld der Bildungsinvestitionen und Bildungsrenditen in der Bildungsökonomik im Speziellen heranzuführen. Im Seminar werden die Studierenden 1) die entsprechende Literatur kennenlernen 2) anhand eigenständiger ökonometrischer Analysen erste Erfahrungen in der Forschungspraxis sammeln.

### **Daten und Software:**

Die empirische Arbeit basiert auf quantitativen Befragungsdaten des Sozio-oekonomischen Panels, (SOEP), eine der weltweit langlebigsten und umfangreichsten Paneldatenerhebungen. Eine Lehrversion wird bereitgestellt.

Die Daten werden mit der Statistik-Software Stata analysiert. Diese Software ist in den PC-Pools und als Campus-Lizenz per VPN verfügbar.

### **Zeitplan:**

- 16.04.24 **Einführung:** Hinführung ans Thema, Grundlagen  
Themenliste für Seminararbeit
- 23.04.24 **Übung:** Einführung in das Sozio-Oekonomische Panel (SOEP)
- 30.04.24 **Übung:** Einführung in Stata
- 07.05.24 **Übung:** Erstellung eines Analysedatensatzes  
Themenvergabe für Seminararbeit
- 14.05.24 **Übung:** Durchführung von Analysen
- 25.06.24 **Präsentationen** der Studierenden
- 06.08.24 Frist für die **Abgabe** der Seminararbeiten

**Einstiegsliteratur:** (wird im Virtuellen Campus bereitgestellt)

- Altonji, J. G. und Dunn, T. (1996): The Effects of Family Characteristics on the Return to Education. *The Review of Economics and Statistics*, 78, 692-704.
- Anger, S. (2012): Intergenerational Transmission of Cognitive and Non-Cognitive Skills. In: Ermisch, J., Jäntti, M., Smeeding, T.: *From Parents to Children: The Intergenerational Transmission of Advantage*, Russell Sage Foundation, New York.
- Black, S. und Devereux, P. (2011): Recent Developments in Intergenerational Mobility. In: Ashenfelter, O. und Card, D. (Hrsg.), *Handbook of Labor Economics*, Vol. 4B, 1487-1541.
- Corak, M. (2004): *Generational Income Mobility in North America and Europe*. Cambridge University Press.
- Gebel, M. and G. Heineck (2019). *Returns to education in the life course*. In R. Becker (ed.) *Research Handbook on Sociology of Education*. Cheltenham, UK: Edward Elgar Publishing, Chapter 24, 454–475
- Harmon, C., Oosterbeek, H. und Walker, I. (2003): The returns to education: Microeconomics. *Journal of Economic Surveys*, 17(2), 115-156.
- Heineck, G. und Riphahn, R. (2009): Intergenerational Transmission of Educational Attainment in Germany: The Last Five Decades, *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik*, 229(1), 36-60.
- Lemieux, T. (2006): *The 'Mincer equation' thirty years after Schooling, Experience, and Earnings*. In: Grossbard, S. (ed.). *Jacob Mincer: A Pioneer of Modern Labor Economics*. New York: Springer; pp. 127–145.
- Patrinos, H. A. (2016). Estimating the return to schooling using the Mincer equation. *IZA World of Labor*, 278.
- Solon, G. (1999): Intergenerational Mobility in the Labor Market. *Handbook of Labor Economics*, Vol. 3A, 1761-1800.